

KST - Kasseler Stottertherapie

Institut der Kasseler Stottertherapie
Dr. **Alexander Wolff von Gudenberg**
34308 Bad Emstal, OT Sand, Deutschland
Habichtshof, Feriendorfstraße 1
Tel.: 0049 5624 921 0
Fax: 0049 5624 921 201
E-Mail: info@kasseler-stottertherapie.de
Homepage: www.kasseler-stottertherapie.de

Die Kasseler Stottertherapie

- arbeitet mit den **Prinzipien des fluency-shapings** - eine in den Vereinigten Staaten, Kanada und Australien seit einem Halbenjahrhundert etablierte Therapieform : in einem 2-wöchigen Intensivkurs wird ein neues Sprechmuster, mit dem eine bessere Sprechkontrolle möglich ist, eingeübt und die mit dem Stottern verbundenen Vermeideverhalten abgebaut.
- ist eine **Gruppentherapie** zur Behandlung stotternder Kinder (Altersgruppen 6-9 Jahre und 9-12 Jahre), Jugendlicher und Erwachsener (ab 13 Jahren)
- bezieht das soziale Umfeld des Klienten mit ein: **Eltern- und Angehörigenseminare** sind Bestandteil der Therapie.
- thematisiert **psychosoziale Aspekte** in Gesprächsrunden und stärkt das Selbstbewusstsein des Klienten in **Kommunikations- und Redetrainings**.
- vermittelt dem Stotternden in systematischer Form die **Grundfähigkeiten für flüssigeres Sprechen**: das Zusammenspiel von Atmung, Stimme und Artikulation.
- meint, dass Stottern **keine seelischen Ursachen** hat und die psychosozialen Auffälligkeiten beim Stotternden Folgeerscheinungen des Stotterns sind und nicht umgekehrt.
- kann belegen, dass die **neu gelernte Sprechkontrolle** auch anhaltende positive Auswirkungen auf die Emotionen und Einstellungen des Stotternden hat.
- glaubt, dass Computer mehr können als nur rechnen, und setzt daher *flunatic!* und *flunatic junior!* ein – ein **Multimedialprogramm für das Sprechtraining**.
- legt auf die **Umsetzung des neuen Sprechmusters** allerhöchsten Wert und übt es in Gruppenspielen und in alltäglichen Gesprächssituationen außerhalb des geschützten Therapieraums ein.
- bietet dem Klienten nach der Intensivtherapie ein **langfristiges und vielschichtiges Nachsorgekonzept** und nennt das Rückfallprävention.
- setzt in der Nachsorge (ab 13 Jahren) auf **teletherapeutische Intervention**, wobei die Klienten alle zwei bis drei Wochen eine **Online Gruppentherapie** erhalten, um Sprechverfahren aus dem Alltag auszuwerten und gemeinsam neue Sprechziele und –aufgaben zu erarbeiten.
- evaluiert das Therapieverfahren stetig und ist in Deutschland krankenkassenfinanziert.

Februar 2012